



Spezialität aus Hanzing

Schwarz Müller-
Standard-Plateau-
Curtainsider
mit Spezialitäten

Von den vielen Curtainsider-Modellen von Schwarz Müller gab es im Trailer-Test bisher nur einen besonders leichten. Nun folgt ein Exemplar mit Standard-Fahrgestell und einigem Zubehör.

Alles, was bei uns Pritschenfahrzeug – ob offen, offen mit Bordwänden, mit Hamburger Verdeck oder Curtainsider – heißt, heißt bei Schwarz Müller „Plateau“. Beides bedeutet so viel wie „ebene Fläche“, was ja auch zutrifft, lässt man Einhausungen weg. Der Trailer im Test besitzt das 13,6-m-Standard-Fahrgestell aus Hanzing. Es ist von der Gliederung her nicht anders als die Light-Version. Aber halt massiver.

Fahrgestell

Es gibt keine Aussparungen in den Stegen der Längsträger, und auch die Z-Querträger sind weitgehend naturbelassen. Der Kunde hat zudem verlangt, eine massive Bodenkonstruktion einzubauen: 30 mm Holzplanken längs verlegt und durch Omega-Aluschiene unterstützt. Darüber liegt eine 12 mm starke Plywood-Verschleißschicht. Verzichtet hat er dagegen auf den gelochten Außenrahmen. Offenbar genügen die 23 Paar Zurringe, die Schwarz Müller von Haus aus einbaut. Das ist

sowieso die doppelte Menge gegenüber der EN-12640-Vorgabe. Die Ringe selbst sind so geformt, dass man vom üblichen 2-t-Spitzhaken bis zum 8,5-t-RUD-Kettenhaken alles einhängen kann, wobei das mit den Ketten wohl eher seltener vorkommen wird.

Das Chassis macht einen sehr soliden Eindruck, wenn man allein den Aufwand sieht, den Schwarz Müller in Sachen Achsanbindung betreibt. Dazu kommt am Heck eine Mitnehmstapler-Aufnahme, bei der man bekanntlich am Materialeinsatz auch nicht sparen darf.

Der Chassisbau ist – nach den bisherigen Ermittlungen des KFZ-Anzeiger aus jetzt vier Prüfberichten – die Paradedisziplin von Schwarz Müller. Die können das.

Luft und Licht

In Sachen Pneumatik und Elektronik, sprich Bremsanlage, gehört der Curtainsider im Test zu den aufgeräumteren Exemplaren aus Hanzing. Nach der ersten Untersuchung Ende



**Doppelscharnier Alu-Hecktür,
Bodenbau mit Omega-Schienen,
Hestal-Rungentechnik,
massive Aufgleitplatte**



Schnell und leicht

Für den Getränketransport hat Schwarzmüller zusammen mit Versus-Omega ein Konzept entwickelt, das zum einen einen leichten Sattelanhängler bietet, zum anderen mit einer schnellen Seitenplanentechnik aufwartet. Von Schwarzmüller stammt das gewichtsoptimierte 5,2-t-Plateau mit konventioneller Plane einseitig und Schiebedach. In diesem Fall ist die Airpipe-Dachentwässerung/enteisung zusätzlich eingebaut. Auf der linken Seite ist Versus Pentawave montiert. Dabei handelt es sich um eine im Obergurt und am Außenrahmen geführte Seitenplane. Am Heck erfolgt die Planenspannung waagrecht wie üblich mit Wickelwelle, an der Stirnwand mit einem Endlaufwagen (ähnlich wie der eines Schiebedachs). Durch eine einfache Drehstangenmechanik wird der Endlaufwagen vorne mit der Stirnwand-Ecksäule verklammert. Um die Ladungssicherung zu vereinfachen, baut Schwarzmüller im Dachbereich und am Außenrahmen je eine Airline-Schiene und setzt einen Sperrbalken. Der wird mittels Handgriff oben ensperrt, unten verriegelt er schlicht durch Schwerkraft. Man kann dann zwischen Balken und der rechts montierten Ankerschienen eine Sperrstange für die rückwärtige Ladungssicherung montieren und bekommt so einen schnell bedienbaren Curtainsider-Aufbau.

2014 wurden hier ja (Heft 8/2015) einige Installationen nicht gerade begrüßt. Vielleicht schränkt Schwarzmüller die Montage-Möglichkeiten in den Plateau-Trailern schlicht nur deswegen ein, weil für den Modulator und die pneumatischen Peripheriegeräte eine eigene Traverse montiert wird. Da müssen dann alle dran. Das verringert die Variabilität natürlich ein wenig. Im Falle des Test-Curtainsiders mit seiner Nachlauf-Lenkachse in einer 2S/2M+1-Ausführung wird die Lenkachse praktisch von der Bezugsachse (das ist die, die immer auf dem Boden bleibt) mitgeregelt. Man spart so das Magnetventil auf der dritten Achse.

Ich nehme mal an, dass der Schwarzmüller-Kunde mit der Konfiguration in der Praxis, das heißt mit angehängtem Stapler, klarkommt. Für alle anderen empfiehlt sich die Auslegung 4S/3M. Vor allem, wenn wie in diesem Fall die dritte Achse eine Nachlauf-Lenkachse ist. Im Parametersatz der Bremsanlage habe ich nur ein altes Produktionsdatum (7/2011) gefunden und die Dauer der Anfahrhilfe auf 0 Sekunden. Dafür gibt einen Nachlauf des Trailer-EBS gesetzt auf eine Stunde. Das sind alles keine wichtigen Sachen. Unregelmäßigkeiten in der Verrohrung habe ich

bis auf zwei Zuleitungen zu den Luftbälgen einer Achse nicht gefunden.

Die Lichtenanlage stammt wie bei Schwarzmüller üblich von Aspöck. An der Stirnwand wirkt ein Kombiverteiler, und von da aus geht es vorkonfektioniert durch das Gebälk. Den Kupplungsbalken vorn kann man nur mit Aufwand verstellen, denn er ist komplett vernietet. Am Heck ist die Angelegenheit etwas komplizierter als gewöhnlich. Denn der Stapler muss schließlich auch beleuchtet werden. Aber insgesamt ist das keine Affäre und vor allem sauber verlegt.

Aufbau

Schwarzmüller gehört in Sachen Curtainsider-Aufbau zur Ganz-Aluminium-Fraktion. Da man das 12642XL-Zertifikat bekommt, kann es dem Kunden relativ egal sein, woraus der Fahrzeughersteller die Komponenten zusammenstellt. Man muss nur sehen, wie die Reparaturkosten Aluminium gegen Stahl aussehen.

Am Heck baut man in Hanzing Türflügel mit Doppelscharnieren, die dafür sorgen, dass die Flügel geöffnet an den Seiten sehr eng anliegen (11 cm) und nicht nach hinten überstehen. Verwöhnt wird der Fahrer von



Schwarz Müller-Light mit Versus-Pentawave

den Pommier-Drehstangenverschlüssen der Baureihe 23.44572BO, jenen mit der in den Handgriff integrierten Verriegelung. Wer seinem Auflieger und den Fahrer noch mehr verwöhnen will, ordert diese Verschlüsse in der Edelstahl-Version. Man hat auch bei der feuerverzinkten Ausführung wirklich Prob-

leme, den Öffnungsdruck sauber zu messen (3 daN öffnen und 4 daN schließen), und im Heranholvermögen ist der Verschluss mit 32 mm waagrecht und 35 mm senkrecht einer der wirklich komfortablen Vertreter seines Fachs. Die Mechanik allein kann diese Kräfte nicht bewerkstelligen, wenn nicht auch die Türdichtungen sauber verarbeitet sind. Einziger Merkpunkt: die Nieten an den Ecken zur Fixierung der Dichtungen. Das ist eine sehr konservative auf Funktionsfähigkeit bedachte Problemlösung. Die haben andere Leute längst wegrationalisiert. Im Dach wirkt Versus-Omega, kombiniert mit einer Carapax-Dachplane. Die besitzt die Diagonalaussteifung mittel in die Plane eingewebten Aramid-Garnsträngen. Dadurch wird das „XL“-Zertifikat ohne untergelegte Drähte oder Gurte erzielt.

Als Rungentechnik verwendet Schwarz Müller die von Hesterberg mit der Kunststoff-Betätigungstaste oben am Hebel. Erfahrungsgemäß ist die recht zuverlässig (wie vor zehn Jahren mal in Gersthofen ausprobiert), ist aber in Sachen Ladungsdruck etwas sensibel. Dafür ist sie leichter.



Das Arbeitsschutz-Portal

mit über 35.000 Produkten

- | | | | |
|--------------------|-------------------|------------------|-----------------|
| ■ 3M | ■ Dolezych | ■ JAH | ■ Physioderm |
| ■ Ansell | ■ DS SafetyWear | ■ Kimberly-Clark | ■ pka |
| ■ askö | ■ EKASTU | ■ Kleen Purgatis | ■ precoderm |
| ■ ATG | ■ ergodyne | ■ KNEETEK | ■ promodoro |
| ■ Aug. Schwan | ■ Erich Voss | ■ KROMWELL | ■ PSA |
| ■ Azett | ■ eureka | ■ Leiber | ■ Safety Jogger |
| ■ Baak | ■ Excess | ■ Lemaître | ■ Sanita |
| ■ Bata Industrials | ■ Georg Schmerler | ■ LHD | ■ Scott Safety |
| ■ BIG | ■ Greven | ■ Lordi | ■ SIKKA |
| ■ Body Products | ■ HAKRO | ■ M·A·S | ■ Söhngen |
| ■ Brynje | ■ Hase Safety | ■ MAPA | ■ Turbo |
| ■ caramba | ■ Hi-Tec/Magnum | ■ MASCOT | ■ Unico |
| ■ Centurion | ■ HERWE | ■ MAXGUARD | ■ Univet |
| ■ Coba | ■ Hugo Josten | ■ MRUK | |
| ■ deb/Stoko | ■ ID IDENTITY | ■ OEL-KLEEN | |



- 1 Produkte suchen und filtern
- 2 Produkte vergleichen
- 3 Passendes Produkt finden

Die Stünings Medien GmbH ist unabhängiger Dienstleister und arbeitet mit über 200 Herstellern zusammen, betreut über 350 Händler und 11 Einkaufsverbände.

Technische Daten: Schwarzmüller-Dreiachs-Curtainsider (Spezifikation Spedition Hierbeck)

Abmessung

Außenlänge	13.675 mm
Innenlänge	13.620 mm
Bodenhöhe (Heck)	1.225 mm
Technischer Radstand	7.620 mm
Aggregatabstand	1.310 mm
Durchladehöhe (Heck)	2.710 mm

Gewichte

Zul. Gesamtgewicht	39.000 kg
Sattellast	12.000 kg
Leergewicht ca.	6.800 kg

Fahrgestell

Schweißkonstruktion mit durchgesteckten Z-Querträgern. Im Bereich des Achsaggregates besondere Verstärkungen der Achsbock-Abstützung. Stapleraufnahme am Heck mit Taschenaufnahme für die Gabeln und herausziehbaren Abstützungen des Staplers. Oberflächentechnik mit Stahlstrahlung, Zink-Pulvergrundierung und Decklack.

Achsen

SAF Intradisc-Integral mit 430-mm-Bremsscheibe und Einpresstiefe 120. Erste Achse als Liftachse, dritte Achse nachlaufgelenkt. Reifen 385/65 R 22.5.

Bremse und Luftfederung

Wabco-TEBS (ausgelesen mit Software-Version 5), 2S/2M-Version mit Relaisventil zur Regelung der Lenkachse. Luftfederung pneumatisch geregelt. Liftachse mit federrückgeführtem Liftachsventil.

Lichtanlage

Aspöck. Verkabelung in Integralversion, Heckleuchten konventionell.

Aufbau

Voll-Aluminium-Stirnwand mit Stahl-Prallschutz auf 650 mm Höhe. Heckportal in Aluminium-Ecksäulen. Doppelscharnier-Türhälften. Innenliegende Pommier-Verriegelungen. Schiebedach Versus-Omega mit Carapax-Dachplane. Heckantrieb Seitenplane PWP.

Was unser Tester sagt

Folkher Braun



Beurteilung

➕ Konzept

Empfohlene Zusatzausstattungen

- Versus-Omega-Trike-Seitenplane
- Bremssystem in 4S/3M
- Rundum-LED-Beleuchtung



Planen

Planentechnisch verzurrt wird an der Heckseite mit PWP-Boxer-Spanngetrieben, vorne wirkt als Schnellverriegelung der hauseigene kurze Drehhebel. Der hat den Vorteil, dass er nicht mit den Seiten-Spoilern der Zugmaschinen kollidieren kann. Das Einhängen der Spannwellen oben unter dem Dach ist ohne Probleme und das Kuppeln der Welle auf die Drehhebel auch. Schwarzmüller ist bekanntlich ein Verfechter des Direktspanners bei der senkrechten Planenzurrgung. Dadurch verkürzt sich die Bearbeitungszeit der Seitenplanen deutlich.

Wer jetzt noch mehr Komfort haben möchte, erklärt dem freundlichen Schwarzmüller-Verkäufer, dass er die Seitenplanen oben mit „Trike“ ausgestattet haben möchte. Trike ist der Laufwagen für die Seitenplane im Obergurt, der neben den senkrechten Laufrollen zwecks Reibungsminderung auch eine waagerechte besitzt. Diese Optimierung ist in Hanzing deswegen einfach zu haben, weil der Obergurt sowieso von Versus-Omega bezogen wird samt Schieberverdeck und Carapax-Plane (für das XL-Zertifikat ohne Gurte oder Drähte). Carapax besitzt die Diagonalaussteifung bereits im Planengewebe, benötigt also keine Zusatzausrüstungen.

Vom Schiebedach sind keine Neuigkeiten zu berichten, die Funktionen sind im Test vom Oktober 2014 erklärt worden.



Beschluss

Die Stärke von Schwarzmüller, nicht nur bei den Planenfahrzeugen, ist die technische Beherrschung unzähliger Varianten. Die Fachpresse hätte der Geschäftsleitung in Hanzing bis 2014 auch den „Preis für das erfolgreichste Vermeiden von Produktinformationen in Nord- und Westeuropa“ austeilen können. Bekanntlich ist das inzwischen anders. Neben den Standard-Versionen bekommt man eben auch Spezialitäten, wo die hier anwesenden Stückzahlriesen gerne abwinken, weil ihnen der Aufwand zu groß ist. Das ist die große Chance von Schwarzmüller. **Folkher Braun**



Paketbindung auf der Seite, Airpipe-System im Dach